



## Psychologie und Medizin – Traumpaar oder Vernunftete?

Symposium anlässlich  
des 65. Geburtstages von  
Prof. Dr. phil. Friedrich Balck

11. März 2010  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Hörsaal Kinder- und Frauenklinik (Haus 21)

### Referenten

Balck, Friedrich, Prof. Dr. phil.  
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden

Berth, Hendrik, PD Dr. rer. medic.  
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden

Brähler, Elmar, Prof. Dr. rer. biol. hum. habil.  
Selbständige Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Leipzig

Dahme, Bernhard, Prof. Dr. phil. em.  
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und  
Bewegungswissenschaft, Universität Hamburg

Felber, Werner, Prof. Dr. med. em.  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden

Franke, Gabriele Helga, Prof. Dr. rer. nat.  
Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, Hochschule  
Magdeburg-Stendal

Grom, Ingrid-Ulrike, Dr. phil. (M.A.HC)  
Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH

Günther, Klaus-Peter, Prof. Dr. med.  
Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Universitätsklinikum Carl  
Gustav Carus der TU Dresden

Joraschky, Peter, Prof. Dr. med.  
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden

Koch-Gromus, Uwe, Prof. Dr. med. Dr. phil.  
Dekan, Medizinische Fakultät, Universität Hamburg

Muthny, Fritz A., Prof. Dr. med. Dr. phil.  
Institut für Medizinische Psychologie, Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster

Porzig, Ralf, Dr. agr.  
Sächsische Krebsgesellschaft e.V., Zwickau

Reichmann, Heinz, Prof. Dr. med.  
Dekan, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU  
Dresden

### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist durch die Sächsische  
Landesärztekammer mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich für die  
Veranstaltung mit beigefügter Antwortkarte an.

Antwort  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie  
Symposium Psychologie und Medizin  
01304 Dresden

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

## Programm

Prof. Dr. Friedrich Balck wurde am 4. März 1945 in Leer (Ostfriesland) geboren. 1965 legte er sein Abitur ab.

Er studierte Psychologie, Philosophie und Soziologie in Hamburg.

1982 promovierte er bei Peter R. Hofstätter mit dem Thema „Zufriedenheit in der Zweierbeziehung“. Vier Jahre später habilitierte sich Friedrich Balck bei Bernhard Dahme mit der Arbeit „Das Erleben der Hämodialysebehandlung durch den Patienten und seinen Ehepartner“.

Wichtige Stationen seines wissenschaftlichen Wirkens waren u. a. die Universitäten in Hamburg, Lübeck und Berlin.

Er kam 1995 als Lehrbeauftragter für Medizinische Psychologie nach Dresden, 1996 wurde er zum Professor berufen. Seitdem leitet er die Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie.

Er engagiert sich in verschiedenen Gremien. Seit 2009 ist Friedrich Balck Mitglied des Vorstands der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V.



### Kontakt

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie  
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden  
Tel.: 0351 458 4028, Fax: 0351 458 5526  
E-Mail: symposium@medpsy.de  
www.medpsy.de

### Veranstaltungsort

Hörsaal Kinder- und Frauenklinik (Haus 21)  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 74 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

### Anfahrt mit PKW

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

- 10:00 Uhr Musikalische Eröffnung
- 10:15 Uhr Begrüßung  
*PD Dr. Hendrik Berth*
- 10:25 Uhr Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät  
*Prof. Dr. Heinz Reichmann*
- 10:40 Uhr Psychosoziale Aspekte im Kontext der Hochleistungsmedizin  
*Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus*
- 11:05 Uhr Belastung der Helfer am Beispiel der Flugzeugkatastrophe von Überlingen  
*Prof. Dr. Dr. Fritz A. Muthny*
- 11:30 Uhr Die Arbeit der Sächsischen Krebsgesellschaft unter besonderer Berücksichtigung ihres psychosozialen Beratungsangebotes  
*Dr. Ralf Porzig*
- 11:45 Uhr Musikalisches Zwischenspiel
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Rehabilitationspsychologische Aspekte der Hämodialyse und Nierentransplantation  
*Prof. Dr. Gabriele Helga Franke*
- 13:55 Uhr Angst und Bindung  
*Prof. Dr. Peter Joraschky*
- 14:20 Uhr Die psychologische Infektion bei den Werther-Suiziden der Christiane von Laßberg und Franziska von Ickstatt  
*Prof. Dr. em. Werner Felber*
- 14:45 Uhr Rückblick auf sieben Jahre zusammen arbeiten – Kein verflixtes 7. Jahr  
*Dr. Ingrid-Ulrike Grom*
- 15:10 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr Somatoforme Störungen – Ein medizinisches oder psychologisches Problem?  
*Prof. Dr. Elmar Brähler*
- 16:10 Uhr Was können Orthopäden von Psychologen lernen?  
*Prof. Dr. Klaus-Peter Günther*
- 16:35 Uhr Der Sonderforschungsbereich 115: Psychosomatik, Klinische Psychologie, Psychotherapie – Ein Vierteljahrhundert danach  
*Prof. Dr. em. Bernhard Dahme*
- 17:00 Uhr Schlusswort  
*Prof. Dr. Friedrich Balck*

### ANTWORT

Am Symposium „Psychologie und Medizin – Traumpaar oder Vernunftfehe?“ am 11. März 2010 nehme ich:

- mit \_\_\_ Personen teil
- nicht teil.

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

(Bitte bis zum **05.03.2010** zurücksenden, per Fax an: 0351 458 5526 oder per E-Mail an: symposium@medpsy.de)